



# Leinen Los an der Leine

*Auch heute, im Zeitalter von Internet und Raumfahrt, weckt das Segeln Emotionen: Freiheit und Abenteuer, Entdeckungen und Unabhängigkeit – diese Bilder sind fest im kollektiven Unterbewusstsein verankert. Nicht von ungefähr wird das Thema in den Unterhaltungsmedien gerne und häufig aufgegriffen.*

## Eroberung der Weltmeere

Von alten Darstellungen wissen wir, dass die Ägypter schon vor 7000 Jahren des Segelns mächtig waren. Auch eroberten die Polynesier den Pazifik mittels segelbestückter Auslegerkanus. Der internationale Handel fand seinen Ursprung mit Segelschiffen. Später war die Beherrschung des Segelns Mittel und Weg, Imperien aufzubauen wie im Falle der Seemächte Großbritannien, Spanien und Portugal.

Der technische Fortschritt eröffnete dem Segeln die Möglichkeiten und die Entwicklung, die andere ehemals notwendige Tätigkeiten auch durchlaufen haben: die Entwicklung hin zum Sport und zur Freizeitbeschäftigung. Diese Befreiung vom Zwang, sich des Segelns als Fortbewegungsmethode bedienen zu müssen, bedeutete einen Technologiesprung sondergleichen – Karbonmast und Kohlefasersiegel, wie sie beim Americas Cup, dem seglerischen Großereignis schlechthin, Verwendung finden, haben Einzug in die Welt der Windbändigung gefunden. Trimarane umrunden die Welt schneller als dies motorgetriebene Sportboote könnten, und beweisen, wie effizient uralte Fortbewegungsstrategien in Kombination mit Hightech sein können. Im Wesentlichen geht es noch immer um die Beherrschung des Bootes in Wind und Wasser sowie um die Überwindung großer Distanzen und damit um Welterfahrung, Entdeckergeist, aber auch um Teamarbeit, Logistik und Navigation.

## Segeln pur

Bei der ersteren, ursprünglicheren Art des Segelns ist vielleicht der Vergleich mit einem Surfbrett am passendsten, denn das Sportgerät ist in gewisser Weise auf das Notwendigste reduziert: ein schwimmender Untersatz mit Segel und Ruder. Die Rede ist vom Jollensegeln. Jollen haben zusätzlich zu Segel und Steuer meist ein sogenanntes Schwert unter dem Kiel, das oft höhenverstellbar ist, um verschiedenen Wassertiefen Rechnung zu tragen, und zur Stabilität des Bootes beiträgt, indem es ein seitliches Abtreiben verhindert. Jollen werden alleine oder zu zweit, meist auf Inlandsgewässern und in Küstennähe, bewegt. Beim Jollensegeln steht die Beobachtung des Windes und die Reaktion auf die vorherrschenden Windrichtungen im Vordergrund, denn die Geschwindigkeit steht ganz klar an erster und flinkes Manövrieren an zweiter Stelle. Je stärker der Wind seitlich in das Segel bläst, desto mehr neigt sich



## Fakten zum Segeln

1900 wird Segeln in Paris erstmals olympische Disziplin. Frauen durften schon immer mit von der Partie sein. Eigenständige Frauenwettbewerbe gibt es seit den Olympischen Spielen in Los Angeles 1984.

Erfolgreichste olympische Segler: Paul Elvström (Dänemark): 4 Goldmedaillen

Erfolgreichste Nation im olympischen Segeln: USA mit 18 Goldmedaillen

Schnellste Weltumsegelung: geht bis jetzt auf das Konto von Loïck Peyron (Frankreich), der dies 2011/2012 in nur 45 Tagen, 13 Stunden, 42 Minuten und 53 Sekunden mit einer 13-köpfigen Crew in einem Trimaran schaffte.

Jüngste Solo-Weltumseglerin ist die Holländerin Laura Dekker, die ihre Umrundung offiziell am 21. August 2010 begann und nach exakt einem Jahr und fünf Monaten am 21. Januar 2012 vollendete. Zu diesem Zeitpunkt war sie 16 Jahre alt.

Größte Segelsportereignisse: Kieler Woche – findet seit 1882 mit einer Vielzahl von Rennen in unterschiedlichen Kategorien statt. Travemünder Woche – findet seit 1889 auf der Lübecker Bucht statt.

Aufwändigste und älteste noch ausgetragene Regatta und gleichzeitig High-Tech-Materialschlacht: America's Cup – findet seit 1851 jährlich statt. Die Besonderheit: Der Titelverteidiger bestimmt, in welchen oder wessen Küstengewässern der Wettkampf ausgetragen wird.

das Boot zur Seite. Um dieser Bewegung entgegenzuwirken, lehnt man sich in einer Jolle entgegen der Neigungsrichtung über die Bordwand, um bei optimaler Windnutzung und damit höchstmöglicher Geschwindigkeit ein Kentern zu vermeiden.

Die Schräglage des Bootes und das Heraushängen über die Bordwand sehen nicht nur spektakulär aus, sie geben dem Segler auch den angemessenen Kick, der sich zum Geschwindigkeitsempfinden hinzuaddiert. Bei dieser Gratwanderung zwischen Geschwindigkeit und, nun ja, Balance kann es durchaus auch einmal vorkommen, dass eine Jolle kentert. Das Kentern des Bootes und das Wiederaufrichten sind Teil des Alltagsgeschehens.

### Weit hinaus geht auch!

Das Fahrtensegeln schließlich hat seine eigenen Bedürfnisse und entsprechend vielfältig optimierte Schiffstypen hervorgebracht. Egal ob Ein- oder Mehrmaster, die für das Fahrtensegeln entwickelten Boote verfügen über einen ausgeprägten Kiel, der neben der Stabilisierung der Fahrtrichtung auch der Vermeidung des Kenterns dient. Diese Kielrumpfboote oder auch Kielyachten oder schlicht

Yachten werden nämlich auf der mehr oder weniger offenen See eingesetzt. Hier sind die Windgeschwindigkeiten höher, die Wasserbewegungen extremer als auf Binnengewässern und das Ufer kann im Zweifelsfall nicht mal schnell schwimmend erreicht werden. Die Technik des Bootes ist komplexer, und es geht um Teamfähigkeit und optimierte Zusammenarbeit, um langfristige strategische Planung und neben der körperlichen Tätigkeit auch um die Naturerfahrung, den Umgang und die Reaktion auf sich stetig verändernde Umstände.

### Inlandssegeln

Für das Jollensegeln gibt es den Göttinger Seglerclub, bei dem am Kieselsee und auf der Innerstetalsperre im Harz das Segeln erlernt und praktiziert werden kann. Am Fahrtensegeln Interessierte wenden sich an die Vereinigung Südniedersächsischer Hochseesegler SHS e.V. Göttingen. Hier wird jährlich in Seminaren das theoretische Wissen vorbereitet, bevor es zu organisierten Törns auf die Ostsee und das Mittelmeer geht. Die SHS bildet genau wie der Göttinger Seglerclub auf den Erwerb der jeweils relevanten Lizenzen zum eigenständigen Führen von Booten hin aus.

Dem Nachwuchs bietet die GoeSF in Kooperation mit der SHS und dem Göttinger Seglerclub im Rahmen des Sommerferiensportprogrammes zwei Kurse zum Jollensegeln auf dem Kieselsee und eine Freizeit zum Hereinschnuppern in das Fahrtensegeln auf der Kieler Förde und in der dänischen Inselwelt an. Teilnehmen kann jeder im Alter von acht bis zwölf Jahren, der mindestens in die Grundschule geht und ein Jugendschwimmabzeichen in Bronze, sowie einen Satz trockener Bekleidung zum Wechseln sein eigen nennt. Zum krönenden Abschluss besteht sogar die Möglichkeit, den DSV-Jüngstenschein sozusagen als Kapitänspatent zu erhalten. Für die Klientel der 13- bis 17-Jährigen geht es auf hoher (Ost-)See um Teamgeist und Navigation, gepaart mit schönster Natur. Selbstverständlich beherrscht man nachher auch die gängigsten Knoten und weiß das Seewetter richtig zu deuten.

Wer also Lust aufs Segeln hat, der muss nicht an die Küste ziehen. Gelegenheiten gibt es auch hier zur Genüge. In diesem Sinne: Mast- und Schotbruch!

## kontakt info

### Göttinger Segler Club e.V.

Sandweg 9c  
37083 Göttingen  
[www.goettinger-segler-club.de](http://www.goettinger-segler-club.de)

Ansprechpartner:  
Friedrich Nissen  
Tel. 0551 55577

### Vereinigung Südniedersächsischer Hochseesegler e.V.

Hagenbreite 10  
37124 Rosdorf  
[www.shs-goettingen.de](http://www.shs-goettingen.de)

Ansprechpartner:  
Olaf Bruns  
Tel. 0551 78692

### Ferienkurse und Freizeiten der Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG

Windausweg 60  
37073 Göttingen  
[www.goesf.de](http://www.goesf.de)

Ansprechpartner:  
Jörg Bollensen  
Tel. 0551 50709143